

Prävention und Intervention bei drohender Zwangsverheiratung Digitale Informationsveranstaltungen in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsverheiratungen hängen eng mit patriarchalen Gesellschaftsstrukturen zusammen. Männern und Frauen werden hier unterschiedliche Rollen zugewiesen, die der Wahrung der Familienehre dienen. Junge Menschen haben für ihre persönliche Lebensplanung differenzierte und sehr unterschiedliche Vorstellungen. Eine – drohende – Zwangsverheiratung steht der eigenständigen Lebensplanung entgegen. Das Recht, selbst über das eigene Leben zu bestimmen und sich frei für einen Beruf und eine Partnerschaft zu entscheiden, wird damit verwehrt. Das trifft mehrheitlich Mädchen, aber auch Jungen. Betroffene geraten in einen tiefgreifenden Konflikt mit sich und ihrer Familie. Im Zentrum dieses Konfliktes steht ein Begriff von Ehre, der einer patriarchalen Tradition entstammt. Die betroffenen jungen Menschen sind besonders auf niederschwellige professionelle Unterstützung und den Schutz unserer Gesellschaft angewiesen.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es grundlegende **Hinweise zu Zwangsverheiratung**; die **(Beratungs-)Angebote in Baden-Württemberg** werden vorgestellt.

Programm

09:30 Uhr	Begrüßung <i>Ansprechpersonen im Landkreis Silke Grasmann, Fachreferentin ajs Baden-Württemberg</i>
09:45 Uhr	Wissenswertes über Zwangsverheiratung. Wer ist betroffen? Was kann getan werden? <i>Mitarbeiter:in eva Stuttgart, Hilfe für junge Migrant:innen</i>
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Gesetzliche Grundlagen <i>Marina Walz-Hildenbrand, Rechtsassessorin Stuttgart</i>
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Hilfe und Schutz für Betroffene in Baden-Württemberg <i>Mitarbeiter:in eva Stuttgart, Hilfe für junge Migrant:innen</i>
12:45 Uhr	Ausblick und Verabschiedung <i>Ansprechpersonen im Landkreis Silke Grasmann, Fachreferentin ajs Baden-Württemberg</i>
13:00 Uhr	Ende

Dauer:
3,5 STUNDEN

Ort:
Die digitale Informations-
veranstaltung findet über
ZOOM statt.

Zielgruppe:
Eingeladen sind alle
Personengruppen, die mit
Menschen aus
Einwandererfamilien und
internationaler Geschichte
arbeiten. Durchführung und
Teilnahme sind aufgrund
besonderer Förderung durch
das Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit
kostenfrei möglich

Kontakt und Information:
Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
Silke Grasmann
Tel. (0711) 237 37 19
grasmann@ajs-bw.de
Jahnstraße 12
70597 Stuttgart



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.